

BIOREGIO Holz

Inhalte und Ziele des Konzeptes BIOREGIO Holz aus Sicht des Landes

Gliederung des Vortrags

- 1. Zuständigkeit im HMULV für die Förderung und Unterstützung der BIOREGIO´S Holz**
- 2. Energiepolitik Hessen**
- 3. Wie soll die Biomassenutzung ausgebaut werden?**
- 4. Waldland Hessen**
- 5. Konzept BIOREGIO Holz**
- 6. Landesförderprogramm „Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft“ - Mittelausstattung**

Zuständigkeit im HMULV für die Förderung und Unterstützung der BIOREGIO´S Holz

Abteilung VII Landwirtschaft



Ref. VII 3 Erneuerbare Energien



**Ref. VII 3B Energetische Nutzung von Biomasse,
Förderung**

Das Team im Referat VII 3B

Birgit Hofmann (VII 3B); Referatsleitung

Verena Schwall (VII 3.2); Förder- und Grundsatzangelegenheiten

Petra Weber Thummerer (VII 3.3); Führung Statistiken, org. Arbeiten

Brigitte Rott (VII 3.4); Förder- und Grundsatzangelegenheiten

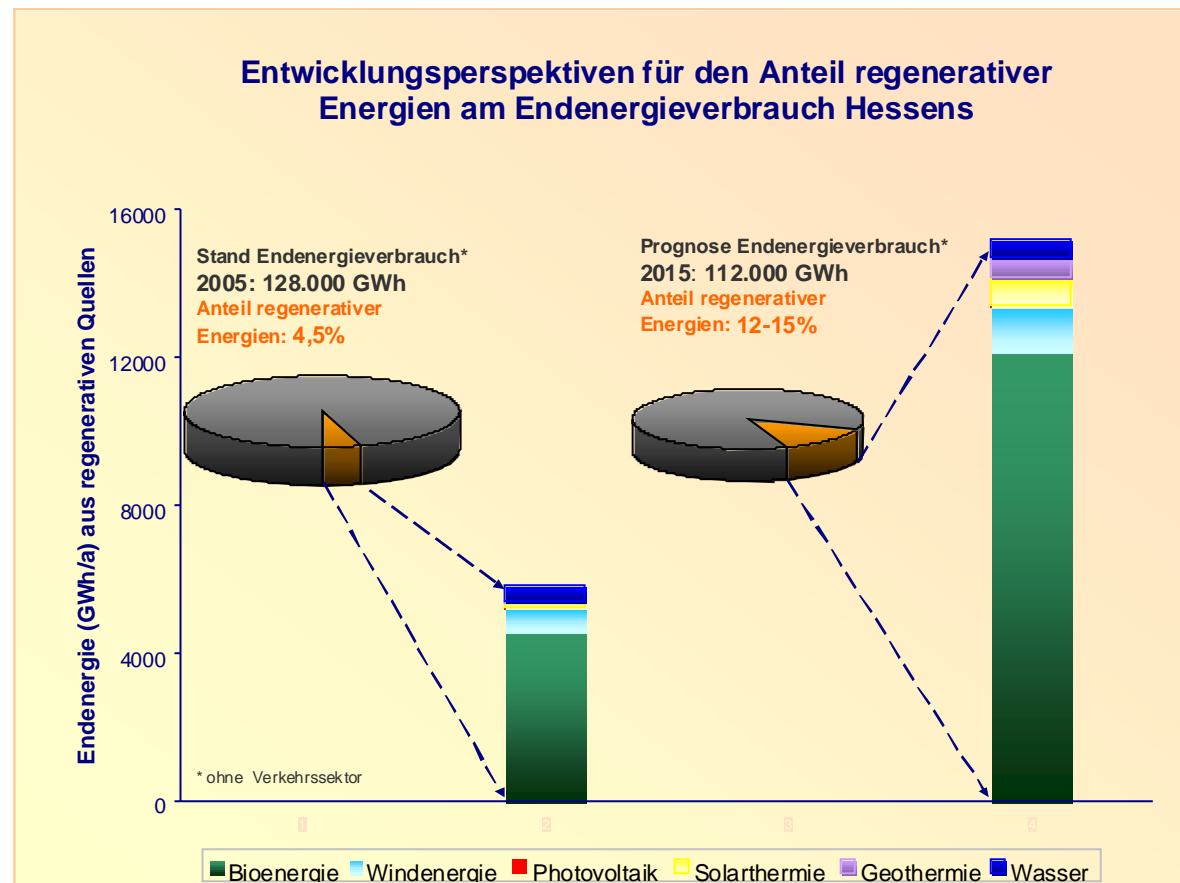
**Ronny Kolb (VII 3b); Grundsatzangelegenheiten/ Holz,
Betreuung BIOREGIO`S Holz**

Energiepolitik Hessen

Unter dem Stichwort „**Nachhaltige Energiepolitik**“ hat sich die Landesregierung im Regierungsprogramm von 2003 das Ziel gesetzt, den Anteil erneuerbarer Energien bei der Energieerzeugung bis zum Jahr **2015** in Hessen auf bis zu **15 %** zu erhöhen.

Potentialstudien ergaben, dass der Biomassennutzung hierbei eine wichtige Rolle zukommt und auch in Zukunft (2015) zukommen wird.

Ziel für 2015



Wie soll die Biomassenutzung ausgebaut werden?

Potenzialträger dort konsequent ausbauen, wo sie mit hohen Wirkungsgraden bei der Umsetzung und möglichst wenigen Konversionsschritten ihre beste Eignung zur Geltung bringen und in hohem Maße zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen:

- Feststoffe aus der Forstwirtschaft und holzbe- und -verarbeitender Industrie vor allem zur **Wärmenutzung** (in günstigen Anwendungsfällen auch in Kraft-Wärme-Kopplung)
- Biogas zur Nutzung in einer **Kraft-Wärme-Kopplung** und lokalen Nahwärmenetzen, Aufbereitung und Netzeinspeisung
- Flüssige Bioenergieträger vor allem für **Mobilitätszwecke**
- Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen im stofflichen Sektor zum Ersatz von Produkten auf Basis fossiler Rohstoffe

Wesentliche Erfolgsfaktoren für den Ausbau der Biomassenutzung

- **Das Vorhandensein marktgängiger, günstiger, effizienter Konversionstechnik**
- **Rohstoffpotenziale sollen ausreichend vorhanden oder ausbaubar sein**
- **Günstige Rohstoffpreise**
- **Geringe Nutzungskonkurrenzen**
- **Vorhandensein von politischen Anreizinstrumenten**
- **Erfolgsaussicht im Sinne der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial)**

Waldland Hessen

- **Hessen ist walddreichstes Bundesland (ca. 42%).**
- **Hessen hat derzeit einen Gesamtholzvorrat von 264 Millionen Kubikmetern insgesamt oder 319 Kubikmetern je Hektar.**
- **Dem jährlichen Zuwachs von 9,4 Millionen Kubikmetern steht eine jährliche Nutzung von rund 7,5 Millionen Kubikmeter gegenüber.**
- **Somit steht ein sehr hohes bisher ungenutztes Biomassepotential zur Verfügung.**

Konzept BIOREGIO Holz

Hauptaufgabe der Landkreise (Kooperationspartner)

Verpflichtung der teilnehmenden Kreise, alle zur Sanierung anstehenden kreiseigenen Heizanlagen daraufhin überprüfen zu lassen, ob eine Umstellung auf Holzenergie bei der Wärmeversorgung technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Bei positivem Ausgang der Prüfung fällt die Entscheidung automatisch zu Gunsten der Holzenergie.

Dies wird durch die Kreistagsbeschlüsse der Kooperationspartner manifestiert.

Konzept BIOREGIO Holz

Weitere Aufgaben der Landkreise (Kooperationspartner)

- **Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung zum Thema BIOREGIO (Informationsveranstaltungen, Internetpräsenz, Logo)**
- **Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes und einer Versorgungsinfrastruktur (Fachveranstaltungen, Kontakten zu Forschung und Lehre, Pelleteinkaufsgemeinschaft)**
- **Förderung des Anbaus von Energieholz und Verbesserung der Erschließung der Ressource Holz (Enge Zusammenarbeit mit HESSEN-FORST, F-BIO`S)**

Konzept BIOREGIO Holz

Leistungen des Landes Hessen

- Das HMULV bewilligt durch die LTH vorrangig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Antrag die Fördermittel für die Holzfeuerungsanlagen.
- Das HMULV hat kompetente Partner beauftragt, die Kooperation bei der Durchführung des Projektes zu unterstützen und mit fachkompetenter Beratung zur Seite zu stehen.
- Neben der Förderung von Holzfeuerungsanlagen stellt das HMULV der Kooperation einen Betrag von 40.000 Euro zur Verfügung (Geschäftsstelle).



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit